



Saisonarbeit statt Urlaub

AKTUELLE FRAGESTUNDE: Jeder fünfte Arbeitslose 2024 aus Gastgewerbe – Rieder: Zahlt Allgemeinheit

BOZEN (ih). Der klassische Saisonarbeiter im Gastgewerbe/Tourismus arbeitet laut Arbeitsförderungsinstitut AFI 1800 Stunden innerhalb von acht Monaten. Die restlichen vier Monate bezieht die Person Arbeitslosengeld. Von rund 15.000 Arbeitslosen in Südtirol im vergangenen Jahr kam jeder Fünfte aus dem Gastgewerbe.

Die Landtagsabgeordnete des Team K, Maria Elisabeth Rieder, nutzte die gestrige Aktuelle Fragestunde der zweiten November-Landtagssitzungsrunde, um sich von Landesrätin Magdalena Amhof die Daten zu Südtirols Arbeitslosen geben zu lassen.

Besonders abgefragt hat sie dabei den Bereich Gastgewerbe. Die Zahlen: Für 2023 verzeichnet die Statistik 16.432 Arbeitslose, davon 3.328 aus dem Gastgewerbe. 2024 kamen von insgesamt 15.141 Arbeitslosen 2.687 aus dem Gastgewerbe – das sind rund 20 Prozent. Betroffen sind in beiden Jahren mehr Frauen als Männer: 2023 waren 1.314 Männer und 2013 Frauen arbeitslos, die vor und nach der

Arbeitslosigkeit im Gastgewerbe gearbeitet haben. Für 2024 waren es 1.097 Männer und 1.590 Frauen. Was sich dahinter verbirgt, ist die klassische Saisonarbeit:

Im Gastgewerbe läuft vieles über Saisonarbeit.

shutterstock



Acht Monate zahlt der Arbeitgeber Gehalt, vier Monate die Bevölkerung in Form des vom Fürsorgeinstitut NISF/INPS ausbezahlten Arbeitslosengeldes.

„Diskussion führen“

Das, so findet die Landtagsabgeordnete Rieder, könne es ja nicht sein: „Die Diskussion über Vor- und Nachteile der Saisonarbeit muss geführt werden, gemeinsam mit Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden.“

Und das nicht nur, um die Arbeitslosenkasse zu entlasten. Besonders wichtig sei es nämlich auch, „die Beschäftigten darüber aufzuklären, welche Nachteile saisonale Verträge für die Altersvorsorge und die Rente haben.“

Rieder kündigt einen Beschlussantrag an, um eine gerechtere Lösung zu finden.

HGV-Chef Klaus Berger war gestern für eine Stellungnahme nicht zu erreichen.

© Alle Rechte vorbehalten